

veranstaltungs-kalender

Januar bis Juli 2010



LWL-Museum für Archäologie
Westfälisches Landesmuseum

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

veranstaltungskalender

- so ■ **Familiensonntag „Wie die alten Rittersleut“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
- so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
- so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
- so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung für Gehörlose durch die Dauerausstellung, 15 Uhr
- so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
- mi ■ **„Lernort Museum“** – Lehrerfortbildung, 10 bis 13 Uhr
- so ■ **Familiensonntag „Anastasia Cruz und die Höhlen von Aztlán“** – Lesung für Kinder ab 8 Jahren, 15 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
- so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr
- so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr und 16 Uhr

- 28.02.** so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 05.03.** fr ■ **„Auf dem Hügel fest bewehrt – Zum Bau einer Turmhügelburg in Herne“** – Vortrag von Michael Scheffold M. A.,
Bauforscher und Archäologe, 19 Uhr

- 07.03.** so ■ **Familiensonntag „Anno 1225“** – Rollenspiel für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, 14 bis 17 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 14.03.** so ■ **„Ein Stein im Brett – Brettspiele zum Mittelalter“**, Spiele-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 20.03.** sa ■ **„Mittelalterliche Schwertkampfkunst“** – Kreativseminar, 11.15 bis 13.45 Uhr und 14.15 bis 17.45 Uhr

- 21.03.** so ■ **„Beruf: Ritter!“** – Spannende Lesereise für Jugendliche und Erwachsene, 14 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 27.03.** sa ■ **„Langbogenbau“** – Kreativseminar Teil I, 9 bis 20 Uhr

- 28.03.** so ■ **„Langbogenbau“** – Kreativseminar Teil II, 9 bis 18 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

02.04. fr ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

04.04. so ■ **Familiensonntag „Sei froh, dass du kein Ritter bist!“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

05.04. mo ■ **„... von kûner recken strîte ...“ – Waffen, Krieg und Streitkultur der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters** – Vorführung, ab 15 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

06.04. di ■ **„Die Novizen des Caesarius“** – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

07.04. mi ■ **„Die Novizen des Caesarius“** – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

08.04. do ■ **„Die Novizen des Caesarius“** – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr

09.04. fr ■ **„Die Novizen des Caesarius“** – Osterferienprogramm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 10 bis 15 Uhr
■ **„1225 und die Folgen – Eine ‚Mordgeschichte‘ aus dem Ruhrgebiet“** – Einstimmender Vortrag zur langen Museumsnacht von Dr. Stefan Leenen, wiss. Projektleiter der Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“, 19 Uhr
■ **„AufRuhr bei Nacht“** – Lange Museumsnacht, 20 bis 24 Uhr

11.04. so ■ **„Ein Stein im Brett – Brettspiele zum Mittelalter“** – Spiele-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

17.04. sa ■ **„Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst“** – Kreativseminar, 11 bis 17 Uhr

18.04. so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung für Gehörlose durch die Sonderausstellung, 15 Uhr

■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

25.04. so ■ **„Kochen wie im Mittelalter“** – Kreativseminar, 11 bis 18 Uhr

■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

01.05. sa ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

02.05. so ■ **Familiensonntag „Es waren einmal ... Ritter und Burgfräulein“** – Programm für Kinder von 6 bis 8 J., 14 Uhr und 16 Uhr

■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

07.05. fr ■ **„Archäologie aus der Luft – Erkundung der Burgenlandschaft aus der Vogelperspektive“** –

Vortrag von Dr. Baoquan Song, Luftbildarchäologe an der Ruhr-Universität Bochum, 19 Uhr

08.05. sa ■ **„Firlefei-Marktspektakel“** – Mittelaltermarkt, 11 bis 20 Uhr, bei gutem Wetter bis 22 Uhr

■ **„Schachfiguren“** – Kreativseminar, 11 bis circa 18 Uhr

09.05. so ■ **„Firlefei-Marktspektakel“** – Mittelaltermarkt, 11 bis 20 Uhr

■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr

■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 13.05.** do ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 15.05.** sa ■ **„Von Burg zu Burg – Die Burgen der Isenberger“** – Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e.V. anlässlich der Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“

- 16.05.** so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 22.05.** sa ■ **„Mit dem Segway ins Mittelalter“** – Segwayführung der Stadtmarketing Herne GmbH durch das mittelalterliche Herne, 10 Uhr und 14 Uhr

- 23.05.** so ■ **„Schmieden für Anfänger“** – Kreativseminar Teil I, 11 bis 18 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 24.05.** mo ■ **„Schmieden für Anfänger“** – Kreativseminar Teil II, 11 bis 18 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 29.05.** sa ■ **„Langbogenbau“** – Kreativseminar Teil I, 9 bis 20 Uhr

- 30.05.** so ■ **„Langbogenbau“** – Kreativseminar Teil II, 9 bis 18 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 03.06.** do ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 06.06.** so ■ **Familiensonntag „Ritter im Revier“** – Programm für Kinder von 8 bis 12 Jahren, 14 Uhr und 16 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 10.06.** do ■ **„Der Essener Domschatz“** – Vortrag von Dr. Birgitta Falk, Leiterin der Essener Domschatzkammer, 19 Uhr

- 12.06.** sa ■ **„Knochenschnitzerei“** – Kreativseminar Teil I, 11 bis circa 18 Uhr

- 13.06.** so ■ **„Knochenschnitzerei“** – Kreativseminar Teil II, 11 bis circa 18 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 19.06.** sa ■ **„Mit dem Segway ins Mittelalter“** – Segwayführung der Stadtmarketing Herne GmbH durch das mittelalterliche Herne, 10 Uhr und 14 Uhr
■ **ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur**, 18 bis 2 Uhr

- 20.06.** so ■ **„Ein Stein im Brett – Brettspiele zum Mittelalter“** – Spiele-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

- 27.06.** so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung für Gehörlose durch die Sonderausstellung, 15 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

03.07.

sa ■ **„Von Burg zu Burg – Die Burgen der Grafen von der Mark“** – Exkursion des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e.V. anlässlich der Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“

04.07.

so ■ **Familiensonntag „Anno 1225“** – Rollenspiel für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene, 14 bis 17 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

09.07.

fr ■ **„Der schwarze Tod und sein Gefolge. Seuchen in westfälischen und rheinischen Städten (1349/50 - 1600)“**
Vortrag von PD Dr. Kay Peter Jankrift, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität Augsburg und Dozent an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, 19 Uhr

10.07.

sa ■ **„Mittelalterliche Schwertkampfkunst“** – Kreativseminar, 11.15 bis 13.45 Uhr und 14.15 bis 17.45 Uhr

11.07.

so ■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

17.07.

sa ■ **„Mit dem Segway ins Mittelalter“** – Segwayführung der Stadtmarketing Herne GmbH durch das mittelalterliche Herne, 10 Uhr

18.07.

so ■ **„Ein Stein im Brett – Brettspiele zum Mittelalter“** – Spiele-Nachmittag, 14 bis 17 Uhr
■ **„gesucht. gefunden. ausgegraben.“** – Führung durch die Dauerausstellung, 14 Uhr
■ **„AufRuhr 1225!“** – Führung durch die Sonderausstellung, 16 Uhr

öffentliche Führungen

Sonntags und feiertags bietet das Museum jeweils eine öffentliche Führung durch die Grabungslandschaft in der Dauerausstellung sowie durch die Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ an. Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten. Aufgrund der hohen Nachfrage empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums.

In Zusammenarbeit mit Ralf Kirchhoff, Sozialpädagoge und selbst gehörlos, bietet das Museum am 24.01., 18.04. und 27.06. jeweils eine Führung auch in Gebärdensprache an.

■ **gesucht. gefunden. ausgegraben.**

Der Rundgang folgt den Spuren der Menschen in Westfalen, die sie im Laufe von über 250 000 Jahren hier hinterlassen haben. Im Zeitraffer geht es durch die Geschichte, durch die Zeit der Neandertaler, vorbei an monumentalen Grabanlagen und Überresten römischer Militärlager. Zeugnisse der frühchristlichen Glaubenswelt und mittelalterliche Lebensformen sind weitere Stationen auf dem Weg bis in die jüngste Vergangenheit, wo Bombenschutt die Schrecken des Krieges vor Augen führt.

■ **AufRuhr 1225!**

Kaum ein Ereignis erschütterte die mittelalterliche Welt an Rhein und Ruhr mehr, als der gewaltsame Tod des Kölner Erzbischofs Engelbert im Jahr 1225. Kriege, Fehden und Intrigen begleiteten fortan das Leben der Menschen und veränderten in wenigen Jahrzehnten das Gesicht dieser Region. Die Besucher erleben in dem Rundgang durch die Sonderausstellung die dramatischen Ereignisse anhand spannender Inszenierungen und einzigartiger Exponate. Angefangen beim Anschlag auf den mächtigsten Kirchenfürsten des Reiches führt der Weg vorbei an reichsgeschichtlichen wie auch regional bedeutenden Themen des Mittelalters, immer begleitet von den Folgen, die der Tod Engelberts nach sich zog.

sonderausstellung

Ritter, Burgen und Intrigen

AUF RUHR 1225!

Das Mittelalter an Rhein und Ruhr
Erlebnisausstellung im LWL-Museum für Archäologie

www.aufuhr1225.lwl.org

27.02.-28.11.2010



2010 präsentiert das LWL-Museum für Archäologie in Herne die größte Mittelalterausstellung, die es jemals im Ruhrgebiet gegeben hat! Auf den Spuren eines historischen Kriminalfalles entrollt sich in spannenden Inszenierungen die Geschichte des Ruhrgebietes im Mittelalter. Am Leben und Sterben des Erzbischofs Engelbert von Köln und seines Kontrahenten Friedrich von Isenberg erzählt die Ausstellung von Mord und Fehde, Macht und Niederlagen, Raubrittern und Edelmännern. Von einem schicksalsträchtigen Mord im Jahre 1225 bis hin zur letzten großen Ritterschlacht zeigt die Großausstellung das mittelalterliche Leben im Ruhrgebiet: Von der Geburt bis zur Grablege, von der Heiratspolitik bis zur Hinrichtung können Sie das Mittelalter hautnah erleben.

Neben „Klassikern“ wie Waffen und Rüstungen, goldenen Reliquiaren oder Kochgeschirr entdecken Sie auch die kuriosen und unbekannteren Seiten dieser Epoche. Wie kamen zum Beispiel die Knochen des ermordeten Erzbischofs auf die Hochzeitstafel des Königs? Warum galten die Hände eines Gehängten als Talismane? Und waren die Schreibstuben von Klöstern auch Fälscherwerkstätten? Über 1000 Exponate aus dem In- und Ausland, ein separater Ausstellungsbereich mit Objekten zum Anfassen und Ausprobieren, viele Events, Workshops, Führungen und Mittelaltermärkte machen die Ausstellung zu einem der größten Erlebnisse der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010!

Informationen zur Sonderausstellung und zu Programmen erhalten Sie im Internet unter **www.aufruhr1225.lwl.org** oder telefonisch während der Öffnungszeiten des Museums unter **02323 94628-0** oder **-24**.



Foto: Michael Goehre

museum spezial



■ Lernort Museum

Unter dem Titel „Lernort Museum“ findet am 3. Februar eine Lehrerfortbildung zu den museumspädagogischen Inhalten des LWL-Museums für Archäologie statt. Im Mittelpunkt stehen die Vorstellung der Ausstellungsinhalte und deren Einbindung in die Lehrpläne der Schulen. Einen besonderen Schwerpunkt bildet das museumspädagogische Begleitprogramm zur Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“. Neben Vorschlägen für eine adäquate Einbindung in individuelle Unterrichtseinheiten wird auch der interdisziplinäre Unterricht berücksichtigt. Die Fortbildung richtet sich an alle Lehrenden der Primar- und Sekundarstufen.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Rufnummer 02323 94628-18.

Termin: 3. Februar, 10 bis 13 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ „Beruf: Ritter!“ – Spannende Lesereise mit Michael Schikowski und Christoph Wortberg

Stellen Sie sich vor, Sie wachen eines Morgens als Ritter auf! Wären Sie Ihren Aufgaben auf einer Burg oder bei Hofe auf Anhieb gewachsen? Wie wurde man überhaupt Ritter – und wie blieb man es? Überraschend immerhin, dass der Ritter nur in seltenen Fällen ein finsterner Haudegen ist. Vielmehr ist er ein Meister der Karriereplanung, zu der ebenso Auslandsaufenthalte (Kreuzzüge) wie die Bewirtschaftung der eigenen, aber unbeheizbaren Immobilie (Burg) gehörten. Fühlen Sie sich den damaligen wirtschaftlichen Gepflogenheiten (feindlichen Übernahmen) und unkonventionellen „Freelancern“ (Raubrittern) gewachsen? Es ist gar nicht so einfach, sich bei den Damen durch geschmackvolle Berufsbekleidung (Rüstung) und einen leistungsstarken Firmenwagen (Pferd) hervorzutun. Auch damals waren schon Werte (Religion) und das „Corporate Design“ (Wappen) der Schlüssel zum Erfolg. Ob Sie durchgekommen wären? Am Ende dieser Veranstaltung werden Sie gut vorbereitet sein, wenn Sie eines Tages an König Artus' Hof erwachen ...

Altersstufen: Jugendliche und Erwachsene

Termin: 21. März, 14 Uhr

Kosten: Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten.



© Museen der Stadt Bamberg (Historischer Verein)

■ „... von kûner recken strîte ...“

Waffen, Krieg und Streitkultur der Völkerwanderungszeit und des Mittelalters

Der Titel der Veranstaltung stammt aus den einleitenden Versen des Nibelungenliedes. Sie kündigen an, was den Leser oder Zuhörer des Liedes erwartet: große Gefühle, aber vor allem Heldentaten und die Kämpfe kühner Recken. Allerdings waren Krieg und Gewalt im Mittelalter ganz anders präsent und akzeptiert als heute. Eine Geschichte des Mönches Notker aus dem 10. Jahrhundert gibt darüber Auskunft: Ludwig der Deutsche gewann großes Ansehen, als er die Geldgeschenke einer normannischen Delegation achtlos in den Dreck warf und stattdessen fachmännisch die mitgebrachten Waffen inspizierte. Wirtschaftswachstum und Binnennachfrage waren offensichtlich noch keine Themen für die Mächtigen. Stattdessen definierte sich der Mann von Stand durch seine Wehrhaftigkeit und Waffen. Diese Wertvorstellungen mündeten im romantisierten Ritterideal, dessen Faszination bis heute anhält. Gestützt auf archäologische Funde und schriftliche Überlieferungen werden bei dieser Vorführung Waffen und Kampftaktiken von der Völkerwanderungszeit bis zum hohen Mittelalter gezeigt. Außerdem haben die Besucher Gelegenheit, selbst Ausrüstung und Waffen anzulegen und ihren Platz im mittelalterlichen Heer einzunehmen.

Termin: 5. April, ab 15 Uhr

Kosten: Es ist lediglich der Museumseintritt zu entrichten.

■ „AufRuhr bei Nacht“ – Lange Museumsnacht

In Kooperation mit der Synodalregion Herne

Die diesjährige lange Museumsnacht steht ganz im Zeichen der Erlebnisausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“. Von 20 Uhr an streifen Gaukler, Kaufleute, Handwerker, Burgmannen und andere Gestalten durch die Ausstellungsräume und lassen die Zeit des Mittelalters wieder lebendig werden. In der Kreuzkirche laden musikalische Klänge des Mittelalters zum Verweilen ein. Zeitgenössische Speisen bereichern die Zeitreise und runden die historische Atmosphäre bei Nacht ab.

Termin: 9. April, 20 bis 24 Uhr

Kosten: Der Museumseintritt ist frei.

■ Firlefei-Marktspektakel

Die Fanfaren der Herolde auf den Mauern des Museums in Herne rufen zum mittelalterlichen Marktspektakel im Stadtzentrum! Geleitet von seinen Wachen und Schergen hält der Marktherr, der Graf von Berg, Einzug in die zeitlich um 700 Jahre zurückversetzte Stadt Herne, prüft sowohl die Waren der Händler und Handwerker als auch die Maßeinheiten der Bierkrüge und eröffnet mit wohlgesetzten Worten den Markt. Feuerspucker, Stelzenläufer, Gaukler, Puppenspieler, Zauberer, Schauspieler und Musiker aus aller Welt sorgen für beste Unterhaltung und zeigen seltene Künste. Ritter kämpfen mit klirrenden Schwertern und in voller Rüstung um die Herzen der edlen Damen und für die Ehre. Heer-, Handels- und Bauernlager zeigen mittelalterliches Schauspiel und Lagerleben. Dort wird gekocht, gewerkelt, gestritten und getanzt. Handwerker wie Schmiede, Steinmetze, Seifensieder, Töpfer, Besenbinder, Filzer und Wollfärber lassen sich bei der Arbeit über die Schulter schauen und erklären ihr Handwerk. Wenn abends die Dämmerung über das feiernde Volk hereinbricht, treffen sich alle Spielleute an der Bühne zu einem großen Fest-Spektakel.

Termine: 8. und 9. Mai, jeweils 11 bis 20 Uhr, bei gutem Wetter am Samstag bis 22 Uhr

Hinweis: Der Wegezoll beträgt 5 Silbertaler (5 Euro). Kinder unter Schwertmaß (1,20 Meter) haben freien Zugang.



■ Mit dem Segway ins Mittelalter

Segwayführung der Stadtmarketing Herne GmbH durch das mittelalterliche Herne

Nach einer Führung durch die Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ geht es per Segway zu weiteren mittelalterlichen Highlights in Herne, zum Beispiel zum Wasserschloss Strünkede und zu der Schlosskapelle von 1271.

Das Angebot enthält:

Eintritt und Führung durch die Ausstellung (1,5 Stunden),

Einweisung ins Segway-Fahren,

geführte Tour mit dem Segway (1,5 Stunden).

Termine: 22. Mai, jeweils 10 Uhr und 14 Uhr

19. Juni, jeweils 10 Uhr und 14 Uhr

17. Juli, 10 Uhr

Kosten: 45 Euro pro Person

Infos und Buchung: Stadtmarketing Herne GmbH, Tel.: 02323 9190514

Hinweis: Der Segway ist ein elektrobetriebener Hightech-Roller, den fast jeder nach einer kurzen Einweisung fahren kann. Das Fahren des Segways ist nur gegen die Vorlage eines Führerscheins / Mofaführerscheins möglich. Fahrer dürfen nicht weniger als 40 und nicht mehr als 120 kg wiegen.



Wasserschloss Strünkede

■ ExtraSchicht – Die Nacht der Industriekultur

Zu ihrem 10. Geburtstag ist die ExtraSchicht am 19. Juni das große Sommerfest der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010. Von 18 Uhr abends bis 2 Uhr früh verwandeln sich stillgelegte Zechen und Hochöfen, Halden und Kokereien in einmalige Kulissen für die Inszenierungen internationaler Künstler. In der Nacht der Industriekultur stehen Musik, Straßentheater, Tanz, Lichtkunst, Ausstellungen und erlebnisreiche Führungen auf dem Programm. 200 Events an 50 Spielorten versprechen eine spannende Erlebnisreise durchs Revier. Einer der Spielorte ist das LWL-Museum für Archäologie in Herne. Im Rahmen der ExtraSchicht können Besucher die spektakuläre Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ zu nächtlicher Stunde besuchen und einen einmaligen und stimmungsvollen Eindruck vom Leben im Mittelalter gewinnen.

Termin: 19. Juni, 18 bis 2 Uhr

Infos und Buchung:

Informationen zur ExtraSchicht erhalten Sie im Internet unter www.extraschicht.de, per E-Mail unter info@extraschicht.de oder telefonisch unter 01805 181650 (0,07 € / 30 Sek. im Festnetz der dt. Telekom, abweichende Mobilfunkpreise).



vortragsreihe



des Vereins der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e.V. zur Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“

■ Auf dem Hügel fest bewehrt – Zum Bau einer Turmhügelburg in Herne

Die Motte war ein im Hochmittelalter weit verbreiteter Burgentyp, gekennzeichnet durch die Hauptburg, einen mit Wall, Graben oder Palisade umwehrten Hügel, auf dem zumeist ein aus Holz errichteter Turm stand. In unmittelbarer Nachbarschaft dazu lag das ebenfalls umwehrte Vorburgareal mit Wohn- und Wirtschaftsgebäuden. Heute zeugt noch eine Vielzahl von Hügeln und Erdwerken von diesen frühen Adelsburgen. Der Vortrag von Michael Scheffold M. A., Bauforscher und Archäologe, gibt einen Überblick über die Entstehung, Verbreitung und Nutzung der Motte.

Termin: 5. März, 19 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ 1225 und die Folgen – Eine „Mordsgeschichte“ aus dem Ruhrgebiet

Der gewaltsame Tod des mächtigen Kölner Erzbischofs Engelbert am 7. November 1225 bei Gevelsberg hatte für die Ruhrregion weitreichende und zum Teil bis heute sichtbare Folgen. Wie kam es zu dieser Tat? Was wissen wir über den Tathergang. Und wie ging die Geschichte weiter? Der Vortrag von Dr. Stefan Leenen, wissenschaftlicher Projektleiter der Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ beantwortet diese und andere spannende Fragen zu einem wichtigen Wendepunkt in der Geschichte der Region und bietet damit eine Einführung in das Titelthema der größten Mittelalterausstellung, die es jemals im Ruhrgebiet gegeben hat.

Termin: 9. April, 19 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Archäologie aus der Luft – Erkundung der Burgenlandschaft aus der Vogelperspektive**

Statt Spaten zu benutzen, gehen Archäologen gelegentlich in die Luft, um von dort neue Fundstellen zu untersuchen. Im Rahmen des Ausstellungsprojektes „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ untersuchte der Luftbildarchäologe Dr. Baoquan Song von der Ruhr-Universität Bochum die Burgenlandschaft im Ruhrgebiet systematisch aus der Luft und dokumentierte dabei mehr als 100 Anlagen. In seinem reich bebilderten Vortrag stellt er anhand vieler bekannter und weniger bekannter Burganlagen die Methoden und Arbeitsweisen der Luftbildarchäologie vor und gibt Einblicke in neueste Erkenntnisse.

Termin: 7. Mai, 19 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Der Essener Domschatz**

Die Essener Domschatzkammer hütet den Schatz des ehemaligen Essener Frauenstiftes, das im Mittelalter zu den bedeutendsten geistlichen Fürstentümern des Ruhrgebietes gehörte. Dr. Birgitta Falk, Leiterin der Domschatzkammer, stellt den Schatz vor und beleuchtet besonders die Objekte, die als Leihgaben in der Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ präsentiert werden.

Termin: 10. Juni, 19 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

■ **Der schwarze Tod und sein Gefolge. Seuchen in westfälischen und rheinischen Städten (1349 / 50 bis 1600)**

Seit dem Ausbruch des Schwarzen Todes 1349 / 50 wurden die Städte im Rheinland und in Westfalen immer wieder von verheerenden Seuchen heimgesucht. Wie reagierten die Zeitgenossen auf die stetige Bedrohung und angesichts der Hilflosigkeit von Heilkundigen und Obrigkeiten? Der Vortragende, PD Dr. Kay Peter Jankrift, ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Europäische Kulturgeschichte der Universität Augsburg tätig und lehrt Mittelalterliche Geschichte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster.

Termin: 9. Juli, 19 Uhr

Kosten: Die Teilnahme ist kostenfrei.

Hinweis: Die Vortragsreihe zur Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ wird in der zweiten Jahreshälfte am 3. September, 8. Oktober und 5. November fortgesetzt.

exkursionen



■ Von Burg zu Burg

Der Verein der Freunde und Förderer des LWL-Museums für Archäologie in Herne e.V. bietet zur Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ eine Exkursionsreihe zu den Burgen im Ruhrgebiet an. In regelmäßigen Abständen erkunden die Teilnehmer die Burgenlandschaft an Rhein und Ruhr. Die ersten beiden Termine widmen sich den Burgen der Grafen von Isenberg bzw. denen der Grafen von der Mark. Die Reihe wird in der zweiten Jahreshälfte fortgesetzt.

Termine: 15. Mai (Die Burgen der Isenberger)
3. Juli (Die Burgen der Grafen von der Mark)

Die Exkursionsreihe richtet sich nicht nur an die Mitglieder des Vereins, sondern an alle Interessierten. Weitere Informationen zu den Exkursionen sowie zur Anmeldung und zu den Kosten erhalten Sie ab Beginn der Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ (27.02.2010) während der Öffnungszeiten des Museums telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**. Der Anmeldeschluss ist jeweils zwei Wochen vor der Exkursion.



Burg Isenberg

kino + steinzeitatelier

■ Museumskino

An jedem Sonn- und Feiertag laufen im Museumskino Spielfilme, Dokumentationen und Kurzfilme zur westfälischen Geschichte, zur aktuellen Sonderausstellung oder zum Thema des jeweiligen Familiensonntags.

■ Steinzeitatelier

Im Steinzeitatelier können sich Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren an prähistorischen Techniken versuchen. Angeboten werden die Veranstaltungen „Eiszeitschmuck“, „Eiszeitkunst“, „Das Mammut – Gigant der Eiszeit“ und „Auf den Spuren der Eiszeitjäger“. Ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet unter www.lwl-landesmuseum-herne.de oder telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums.



familiensonntag



An jedem ersten Sonntag im Monat lädt das Museum zu einem Familiensonntag ein. Kinder im angegebenen Alter können an einem speziellen Programm teilnehmen, während für die Eltern eine Führung stattfindet. **Zu entrichten ist nur der Museumseintritt.** Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, empfehlen wir eine telefonische Anmeldung unter **02323 94628-0** oder **-24** während der Öffnungszeiten des Museums.

■ **Wie die alten Rittersleut'**

Zu Beginn des neuen Jahres, das im Archäologie-Museum ganz im Zeichen des Mittelalters steht, erkunden die Teilnehmer die Welt der Fürsten und Ritter. Nach der Begrüßung als Knappen werden sie in die ritterlichen Rechte, Pflichten und Tugenden eingewiesen und erhalten einen Einblick in den Alltag eines Burgherrn. Wie schwer ein Ritter zu tragen hatte, erfahren sie bei der Anprobe von Helm und Kettenhemd am eigenen Leib. Nachdem die Knappen für sich selbst einen Teil der Rüstung gefertigt haben, schließt die Ausbildung mit dem feierlichen Ritterschlag ab.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termin: 3. Januar, 14 Uhr und 16 Uhr

■ **Anastasia Cruz und die Höhlen von Aztlán – Jugendbuchlesung mit dem Autor Dirk Reinhardt**

Anastasia kann es nicht fassen. Gerade noch saß dort im Flugzeug nach Mexiko, wo sie mit ihrem Vater ein paar Monate leben wird, ein schlafender Mann. Plötzlich ist er spurlos verschwunden! Soll sie die rätselhafte Karte nun einfach behalten, die ihm zuvor aus der Hand gefallen ist? Sie ist noch nicht einmal in Mexico City gelandet, schon steckt Anastasia Cruz mitten in einem Abenteuer, über das die Welt noch lange sprechen wird: Es gilt, den sagenumwobenen Schatz der Azteken zu bergen, und daran können sie weder die skrupellosen Jaguarkriegler noch der finstere Archäologe Zorak hindern!

Dirk Reinhardt, geb. 1963, studierte Germanistik und Geschichte und arbeitet derzeit als freier Journalist. „Anastasia Cruz“ ist sein erstes Jugendbuch und entspringt seiner Leidenschaft für spannende Geschichten in fernen Ländern.

Altersstufen: ab 8 Jahre

Dauer: 2 Stunden

Termin: 7. Februar, 15 Uhr

■ Anno 1225

Rollenspiel in Zusammenarbeit mit dem Städtischen Spielezentrum Herne

Das Leben vor rund 800 Jahren steht im Mittelpunkt dieses Rollenspiels für die ganze Familie. Gewandete als Burgherr, Knecht, Magd, Ritter, Burgfräulein oder Handwerker werden die Teilnehmer Teil des Spiels und tauchen in die Welt des Hochmittelalters ein. Sie stellen sich den Aufgaben, die auf einer Burg zu erledigen waren. Begleitet wird das Spiel von historisch gewandeten Spezialisten. Sie weisen die jungen und älteren Besucher in verschiedenem Handwerkszeug, in die Schreibkunst und in das höfische Leben ein und erleben so mit ihnen gemeinsam die Zeit „Anno 1225“.

Altersstufen: Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene

Dauer: 3 Stunden

Termine: 7. März, 14 bis 17 Uhr

4. Juli, 14 bis 17 Uhr

■ Sei froh, dass du kein Ritter bist!

Hast Du schon mal überlegt, was es bedeutete, in einer Zeit zu leben, als es kein fließendes Wasser im Haus gab, man ohne Pferd kaum von zu Hause wegkam und nur die Wenigsten lesen und schreiben konnten? Und war es wirklich so schön, in einer eisernen Rüstung seinen Unterhalt mit Schwertkämpfen zu bestreiten und dabei ständig sein Leben zu riskieren? Das Programm beleuchtet die (Un-)Annehmlichkeiten des mittelalterlichen Lebens und entführt die Teilnehmer in eine Welt voller Abenteuer.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termin: 4. April, 14 Uhr und 16 Uhr



■ Es waren einmal ... Ritter und Burgfräulein

Was haben Rapunzel und Dornröschen gemeinsam? Na klar, beide haben in einem Burgturm auf ihren Prinzen gewartet! Doch wie ging ihr Leben nach der Hochzeit weiter? Bei uns erfahrt Ihr, wie es auf einer Burg zuging und welche Aufgaben Ritter und Burgfräulein, aber auch Knechte, Mägde und Burgmannen jeden Tag meistern mussten. Die jungen Teilnehmer schlüpfen in die Rollen der Burgbesitzer und ihrer Untergebenen und spüren dem Leben auf einer mittelalterlichen Burg nach.

Altersstufen: 6 bis 8 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termin: 2. Mai, 14 Uhr und 16 Uhr



■ Ritter im Revier

Ritter zu sein war im Mittelalter das Ideal vieler Menschen – schon damals gab es einen richtigen Ritterkult. Das Programm stellt die Personengruppen vor, die sich um Tugenden und Ideale bemühten und die, die nur davon träumten. Was machte ein Leben als Ritter so begehrenswert? Warum konnten nur wenige Menschen Ritter werden? Anhand spannender Exponate machen die Teilnehmer Bekanntschaft mit verschiedenen Menschen aus der Zeit der Ritter und verfolgen deren Lebenswege. Dabei tauchen sie sowohl in die Welt der höfischen Kultur als auch in die Abgründe der mittelalterlichen Gesellschaft ein.

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Dauer: 1,5 Stunden

Termin: 6. Juni, 14 Uhr und 16 Uhr



osterferienprogramm

■ Die Novizen des Caesarius

Als vor fast 800 Jahren der Kölner Erzbischof Engelbert gewaltsam zu Tode kam, hielt der Mönch Caesarius von Heisterbach die Ereignisse schriftlich fest. Kein anderer Zeitgenosse der Tat schildert den Vorfall so genau wie er. Woher wusste Caesarius so viel über das, was sich in der Abenddämmerung des 7. Novembers 1225 in einem Hohlweg bei Gevelsberg zugetragen hatte? Die Teilnehmer treten in die Fußstapfen ihres „Meisters“ Caesarius und begeben sich als klösterliche Detektive gewandt auf die Spur des mittelalterlichen Kriminalfalls. Wie vor 800 Jahren halten sie ihre Beobachtungen und Erkenntnisse mit Federkiel und Tinte fest. Doch Vorsicht! Die Tatwaffe ist immer noch unentdeckt und kann jederzeit wieder zuschlagen!

Altersstufen: 8 bis 12 Jahre

Kosten: 10 Euro inklusive Museumseintritt und Material

Termine: 6. April, 10 bis 15 Uhr

7. April, 10 bis 15 Uhr

8. April, 10 bis 15 Uhr

9. April, 10 bis 15 Uhr



Kindergeburtstag im museum

■ Kindergeburtstagsprogramm

Ein Erlebnis ganz besonderer Art sind unsere Kindergeburtstagsprogramme. Mit ihren Freunden erkunden die Geburtstagskinder die Ausstellung, beschäftigen sich mit den verschiedenen Epochen der westfälischen Geschichte und beweisen ihr handwerkliches und künstlerisches Geschick im anschließenden praktischen Teil. Dazu stehen drei Programme für Kinder ab dem Vorschulalter zur Auswahl. Gerne passen wir auf Ihren Wunsch auch eines unserer anderen Programme an Ihren Kindergeburtstag an. Die maximale Gruppengröße für die Geburtstagsprogramme beträgt zwölf Kinder. Fragen zum Ablauf und zu den einzelnen Programmen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**.

■ Feiern im Café

Wer seinen großen Tag gerne im Museum ausklingen lassen möchte, kann dies im Anschluss an das Programm im Museumscafé tun. Auf einer festlich gedeckten Tafel werden den Kindern nach Absprache zum Beispiel Spaghetti, Fischstäbchen, Chickennuggets oder Pizza serviert. Dazu gibt es Softgetränke und eine kleine Überraschung.

Kosten: 5 Euro pro Person



kreativseminare

■ Mittelalterliche Schwertkampfkunst

In diesem Seminar erwartet die Teilnehmer eine ganz neue Form des Schwertkampfes, in der sich historisches Schwert- und Bühnenfechten, heutiger Show-Schwertkampf und freier Schwertkampf vereinen. Das überlieferte Wissen aus den wenigen erhaltenen Fechtbüchern wurde hier durch eine eigene Interpretation und durch Elemente des modernen Schwertkampfes aufgewertet. Entstanden ist ein historisch basierter, anwendungsorientierter Schwertkampfstil, der Lust an Bewegung und historisches Interesse vereint.

Altersstufen: Jugendliche ab 11 Jahren und Erwachsene

Kosten: 11,50 Euro für Jugendliche bis 16 Jahre
36 Euro für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
jeweils inklusive Museumseintritt

Termine: 20. März: 11.15 bis 13.45 Uhr für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren und
14.15 bis 17.45 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene
10. Juli: 11.15 bis 13.45 Uhr für Jugendliche von 11 bis 15 Jahren und
14.15 bis 17.45 Uhr für Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene



■ Langbogenbau

Der aus einem Stück Holz gefertigte Langbogen ist für viele ein „Markenzeichen“ des Mittelalters. Im Gegensatz zu anderen Waffen wie Schwert oder Lanze kann man die Kunst des Umgangs mit dem Bogen auch heute noch uneingeschränkt erlernen, ohne langwierige Grundsatzdiskussionen, wie man denn nun genau mit dem Gerät zu verfahren habe. In diesem Workshop fertigen die Teilnehmer aus einem Hickoryrohling nach Bildquellen und archäologischen Funden einen Langbogen des 12. Jahrhunderts (andere Bogentypen wie etwa aus Haithabu oder Oberflacht sind nach Rücksprache ebenfalls möglich). Eine selbst gespleißte Sehne und zwei Pfeile komplettieren die Ausrüstung.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Kosten: 165 Euro pro Person inklusive Material und Museumseintritt

Termine: Teil I: 27. März, 9 bis 20 Uhr, und Teil II: 28. März, 9 bis 18 Uhr

Teil I: 29. Mai, 9 bis 20 Uhr, und Teil II: 30. Mai, 9 bis 18 Uhr

■ Scriptorium – Mittelalterliche Buchkunst

Die Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ präsentiert unter anderem prachtvolle Folianten. Bilderhandschriften, die den Alltag der Menschen behandeln, sind dabei besonders interessant. Der Sachsenspiegel ist ein solches, reich illustriertes Werk. Im Workshop geht es am Vormittag um das Schreiben selbst: Die Teilnehmer bereiten die Seiten vor, stellen Tinten her und erlernen das Schreiben in mittelalterlichen Schriftarten sowie das Schreiben mit dem Griffel auf Wachstafeln. Der Nachmittag ist mit der Herstellung von Farben und der Gestaltung von Buchillustrationen der Buchmalerei gewidmet.

Altersstufen: Jugendliche ab 12 Jahren und Erwachsene

Kosten: 45 Euro pro Person inklusive Material und Museumseintritt

Termin: 17. April, 11 bis 17 Uhr



■ Kochen wie im Mittelalter

Fernab von den Klischees sogenannter „Mittelalterkochbücher“ beschäftigt sich dieser Workshop damit, wie man im Mittelalter tatsächlich kochte. Die Teilnehmer bereiten aus archäologisch und in Schriftquellen nachgewiesenen Zutaten ein Menü aus mehreren Gängen zu, wie es für das einfache Volk, aber wohl auch für die meisten Adligen nur zu hohen Festtagen auf den Tisch kam. Ein besonderer Schwerpunkt ist dabei der Umgang mit den unterschiedlichsten Kräutern, die unsere Vorfahren nutzten, und die auch heute noch in unserer Umgebung zu finden sind. Gekocht wird mit historischen Techniken am offenen Feuer. Das Ergebnis dieser besonderen Küchenarbeit verzehren die Teilnehmer abschließend gemeinsam an der mittelalterlichen Tafel.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Kosten: 45 Euro pro Person inklusive Material, Museumseintritt und Lebensmittelumlage

Termin: 25. April, 11 bis 18 Uhr



■ Schachfiguren

Schach ist eines der ältesten und populärsten Spiele. Es stammt ursprünglich vermutlich aus Indien und verbreitete sich in Westfalen spätestens im 11. Jahrhundert, wie archäologische Funde in der Dauerausstellung belegen. In diesem Kreativseminar erfahren die Teilnehmer zunächst alles über die Geschichte des beliebten Spiels und lernen mit dem Schnitzen und Gießen die zwei wichtigsten Herstellungstechniken für Schachfiguren kennen. Unter fachkundiger Anleitung gießt sich anschließend jeder Teilnehmer ein vollständiges Set aus 32 Figuren. Das zugehörige Spielbrett wird aus Holz gefertigt.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen ab 12 Jahren)
und Erwachsene

Kosten: 55 Euro pro Person inklusive Material und Museumseintritt

Termin: 8. Mai, 11 bis circa 18 Uhr



■ Schmieden für Anfänger

Der zweitägige Workshop macht die Teilnehmer mit den theoretischen Grundlagen der Metallverarbeitung in Geschichte und Gegenwart vertraut. Im Mittelpunkt steht aber das Erlernen und die praktische Anwendung der Schmiedetechniken an der Esse. Unter fachmännischer Anleitung fertigen die Teilnehmer einen Kesselhaken, eine Ringfibel, einen Feuerstahl und eine Messerklinge. Dabei kommen bei jedem Werkstück neue Techniken zum Einsatz, sodass im Laufe des Workshops immer anspruchsvollere Stücke gefertigt werden können. Ob neben den oben genannten noch weitere Objekte nach Wunsch hergestellt werden, hängt vom Geschick der einzelnen Teilnehmer ab.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene

Kosten: 100 Euro pro Person inklusive Material und Museumseintritt

Termin: Teil I: 23. Mai, und Teil II: 24. Mai, jeweils 11 bis 18 Uhr

■ Knochenschnitzerei

Knochen ist seit der Steinzeit ein wichtiger Rohstoff, aus dem die Menschen Werkzeuge, Schmuck und Waffen herstellten. Sogar Musikinstrumente aus Knochen sind seit der Zeit der Neandertaler bekannt, wie eine Führung durch die Dauerausstellung des Museums zeigt. Im Anschluss an den Rundgang machen sich die Teilnehmer selbst an die Knochenarbeit! Dabei stehen Spielsteine im Mittelpunkt, mit denen sich vor rund 800 Jahren der westfälische Adel die Zeit vertrieb. Unter fachmännischer Anleitung erlernen die Teilnehmer spielerisch den Umgang mit dem für uns heute so ungewöhnlichen Material „Tierknochen“. Jeder hat Gelegenheit, sich ein komplettes Schachfiguren-Ensemble aus Knochen zu schnitzen und erlernt über die Verzierungstechnik den Umgang mit einem alten Arbeitsgerät, der Dreule. Das Spielfeld stellen die Teilnehmer aus Holz her. Sie ergänzen ihr Ensemble mit einem Lederbeutel für die kostbaren Spielsteine.

Altersstufen: Jugendliche ab 16 Jahren (in Begleitung eines Erwachsenen ab 12 Jahren) und Erwachsene

Kosten: 110 Euro pro Person inklusive Material und Museumseintritt

Termin: Teil I: 12. Juni, und Teil II: 13. Juni, jeweils 11 bis circa 18 Uhr

informationen

■ Führungen und Programme

Das Museum bietet über 20 Programme zur Dauerausstellung, acht Programme zur Sonderausstellung **„AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“** sowie zahlreiche Kreativseminare an. Alle Kreativseminare können nach Absprache ab einer Teilnehmerzahl von fünf Personen auch individuell zu einem persönlichen Wunschtermin gebucht werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie in der **Broschüre „Führungen und Programme“**, im Internet unter **www.lwl-landesmuseum-herne.de** und **www.auf-ruhr1225.lwl.org** oder rufen Sie uns während der Öffnungszeiten des Museums unter **02323 94628-0** oder **-24** an.

■ Beratung, Anmeldung und Kosten

Ihre Fragen zu Inhalten, Kosten, Terminen und aktuellen Veranstaltungen beantworten wir Ihnen während der Öffnungszeiten des Museums gerne telefonisch unter **02323 94628-0** oder **-24**. Das aktuelle Programm finden Sie auch im Internet unter **www.lwl-landesmuseum-herne.de** und **www.auf-ruhr1225.lwl.org**.

Außer für die öffentlichen Führungen ist für alle Führungen, Programme und Kreativseminare eine möglichst frühzeitige, verbindliche Anmeldung erforderlich. Bitte rufen Sie uns während der Öffnungszeiten des Museums unter **02323 94628-0** oder **-24** an oder schreiben Sie uns eine E-Mail an **lwl-archaeologiemuseum@lwl.org**. Bei Stornierung ab zwei Tagen vor der gebuchten Veranstaltung oder Nichterscheinen ist eine Ausfallgebühr in Höhe der Kosten der Führung zu entrichten. Bei einer Verspätung von mehr als 30 Minuten verfällt der Anspruch auf die Veranstaltung. In diesem Fall wird ebenfalls der gesamte Preis für die Führung in Rechnung gestellt. Für Führungen empfehlen wir eine Gruppengröße von maximal 16 Personen. Schulklassen werden nur auf Wunsch geteilt.

LWL-Industriemuseum

Henrichshütte Hattingen

HELDEN

Von der Sehnsucht nach dem Besonderen

12. März bis 31. Oktober 2010

Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Kulturhauptstadt Europas RUHR.2010



www.helden-ausstellung.de



LWL

mit der bahn ins museum

■ **Mit dem Kultur-Ticket-Spezial im Fernverkehr der Deutschen Bahn zur Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“**

Mit dem „Kultur-Ticket-Spezial“ fahren Sie zum Festpreis von 39,- Euro in der 2. Klasse oder für 59,- Euro in der 1. Klasse pro Person zur Sonderausstellung „AufRuhr 1225! Ritter, Burgen und Intrigen“ – bequem und schnell im ICE / EC / IC von allen Bahnhöfen im Umkreis von 300 Kilometern. Ihre Kinder unter 15 Jahren fahren kostenlos mit. Das Ticket ist nur in Verbindung mit einer Eintrittskarte zur Ausstellung gültig, die ebenfalls in allen DB Reisezentren und DB Agenturen zu erwerben ist. Die Fahrkarte gilt bis Herne HBF, von hier fahren Sie mit der U-Bahn 35 direkt vor das Museum (Fahrkarte für den örtlichen Nahverkehr nicht inklusive)!

Infos ab Januar 2010 unter: www.bahn.de/kultur

■ **KombiTicket mit der Deutschen Bahn (Nah- bzw. Regionalverkehr NRW)**

Das Museum und die Deutsche Bahn bieten eine kombinierte Fahr- und Eintrittskarte für eine Person und für Gruppen bis fünf Personen an. Sie berechtigt zur Fahrt mit allen öffentlichen Nahverkehrsmitteln im Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR) beziehungsweise in NRW und zum reduzierten Eintritt in das Museum! Das KombiTicket kann am Reisetag an jedem DB Automaten in NRW gelöst werden. Je nach Automatenart finden Sie es unter „SonderTickets/KombiTickets“ oder „Fahrkarten NRW-Tarif, KombiTickets für Museen in NRW“.



eintrittspreise

Eintrittspreis Dauerausstellung

„Grabungslandschaft und Forscherlabor“

- 3,50 € Erwachsene
- 3,00 € Erwachsene in Gruppen
ab 16 Personen
- 2,00 € Kinder und Jugendliche
(6 bis 17 Jahre),
Schülerinnen und Schüler
- 1,60 € Schülerinnen und Schüler bei
Teilnahme an Führung oder
Programm im Rahmen einer
Lehrveranstaltung
(zwei Begleitpersonen frei)
- 8,00 € Familien
- 2,10 € Ermäßigungsberechtigte*

Eintrittspreis Sonderausstellung

„AufRuhr 1225!“

- 6,00 € Erwachsene
- 5,00 € Erwachsene in Gruppen
ab 16 Personen
- 4,00 € Kinder und Jugendliche
(6 bis 17 Jahre),
Schülerinnen und Schüler
- 2,00 € Schülerinnen und Schüler bei
Teilnahme an Führung oder
Programm im Rahmen einer
Lehrveranstaltung
(zwei Begleitpersonen frei)
- 12,00 € Familien
- 4,00 € Ermäßigungsberechtigte*

Kombiticket Dauer- und Sonderausstellung

- 8,00 € Erwachsene
- 6,00 € Erwachsene in Gruppen
ab 16 Personen
- 5,00 € Kinder und Jugendliche
(6 bis 17 Jahre),
Schülerinnen und Schüler
- 2,00 € Schülerinnen und Schüler bei
Teilnahme an Führung oder
Programm im Rahmen einer
Lehrveranstaltung
(zwei Begleitpersonen frei)
- 17,00 € Familien
- 5,00 € Ermäßigungsberechtigte*

* Ermäßigungsberechtigt sind (mit Nachweis): Studierende (außer „Studium im Alter“), Auszubildende, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Angehörige im Freiwilligen sozialen oder ökologischen Jahr, Menschen mit einem Grad der Behinderung ab 80 Prozent (eine Begleitperson frei), Bezieher von Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt oder der Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung nach den Sozialgesetzbüchern II und XII.

LWL-Museum für Archäologie

Westfälisches Landesmuseum

Europaplatz 1

44623 Herne

Tel.: 02323 94628-0 oder -24

Fax: 02323 94628-33

lwl-archaeologiemuseum@lwl.org

www.lwl-landesmuseum-herne.de



CREATIVBÜRO DÜLLMIEN | Titelfoto: LWL / N. Waldheim

Öffnungszeiten

di, mi, fr 9 bis 17 Uhr

do 9 bis 19 Uhr

sa, so, feiertags ... 11 bis 18 Uhr

geschlossen

24. | 25. | 31.12. und 01.01.

Das Museum ist behindertengerecht gebaut.

Anfahrt

U-Bahn

35, Haltestelle:

Archäologie-Museum / Kreuzkirche

Bus

303, 311, 312, 323, 333, 362, 367,

Haltestelle:

Archäologie-Museum / Kreuzkirche

Zug

vom Hbf. Bochum mit U 35, vom Bahnhof Herne 15 Gehminuten durch die Fußgängerzone oder mit U 35, vom Hbf. Wanne-Eickel mit Bus 303, 312, 323, 362.

Pkw

Das Museum verfügt über zwei Parkplätze für behinderte Menschen (Zufahrt über Holsterhauser Straße / Berliner Platz), jedoch nicht über weitere Besucherparkplätze. Bitte benutzen Sie die Parkhäuser an der Rückseite des Museums.

Navigationssystem: Sie müssen eventuell „Bahnhofstraße“ als Zieladresse eingeben, da diese in Europaplatz umbenannt wurde.

Eingang

Der Eingang befindet sich im kubusförmigen Gebäude am Europaplatz, gegenüber der Kreuzkirche und der U-Bahn-Station.